

BOGENSPORT

«Alle ins Gold»

Der Verein Bogenschützen Lyss lädt ein zum siebten Indoor-Turnier am 16. und 17. Februar nach Lyss. Erwartet werden 270 Teilnehmer. Das internationale Turnier ist gleichzeitig die kantonbernische Meisterschaft.

VON
MICHÈLE
MUTTI

«Fussball kann jeder ... Bogenschiessen nur die Elite.» Keine bescheidenere als diese Aussage prangt auf einem Plakat am Eingang der «Arrow Hall» in Wiler bei Seedorf. «Bogenschiessen ist eben kein Mannschaftssport, sondern ein Einzelsport. Mental setzt das für den Sportler mehr voraus, als wenn er in der Gruppe trainiert», erklärt Christoph Niggeler. Mit den Bogenschützen Lyss, die er vor acht Jahren gegründet hat und denen er als Vereinspräsident vorsteht, zügelt der Präsident des Organisationskomitees auch dieses Jahr um die sechs Tonnen Material von der «Arrow Hall», Niggelers Indoor-Schiessanlage in Wiler bei Seedorf, ins Sportzentrum Grien in Lyss.

Dort richtet der Verein mit seinen rund 50 Mitgliedern zum siebten Mal in Folge die kantonbernische Meisterschaft aus. Die Meisterschaft ist gleichzeitig ein internationales Turnier.

60 Pfeile. In Lyss reihen sich während des Indoor-Turniers auf 44 Metern insgesamt 24 Scheiben mit einer Dicke von 20 Zentimetern. Die Pfeile erreichen ihr Ziel mit Geschwindigkeiten von bis zu 320 Kilometern in der Stunde. «Für Schäden im Boden oder an Türen, die es eigentlich jedes Jahr gibt, haftet jeder Schütze mit seiner Versicherung», sagt Niggeler. Das Ziel ist für alle Schützen aller Kategorien dasselbe: «Alle ins Gold».

Damit ist die gelbe Mitte der Zielscheibe gemeint. Innerhalb von zwei Minuten zielt ein Schütze mit drei Pfeilen aus 18 Metern Distanz auf diese goldene Mitte. Zwanzigmal wird das Prozedere wiederholt, 60 Pfeile also, bis eine Wertung feststeht. Einerseits gibt es eine Wertung für den Kampf um den kantonalen Meistertitel (aus dem Kanton Bern sind 15 Vereine vertreten). Andererseits gibt es auch eine Wertung für die offizielle Jahresrangliste. «In den vergangenen Jahren hat sich unser Turnier, auch dank der Mithilfe von jedem unserer 50 Vereinsmitglieder, zum grössten Indoor-Turnier der Schweiz gemauert. Einzig den ‚Röstigraben‘ spüren wir.» Mit sechs Sportbogenschützen aus Malawi, dem Sudan und Tschad erwartet das Turnier dafür auch internationale Gäste.

Meistertitel. Bevor die Schützen in Lyss an die Schusslinie stehen, werden ihre Materialien durch einen Schiedsrichter geprüft. Beispielsweise darf die Bogenstärke, die eng mit der Auszugslänge zusammenhängt, 60 Pfund nicht überschreiten. Die strengen Vorschriften entsprechen dem 640 Seiten umfassenden

Reglement der «World Archery». Einzig Mitglieder dieses weltweit grössten Dachverbandes der Sportbogenschützen sind zu den Olympischen Spielen zugelassen.

Bei den Bogenschützen Lyss herrscht keine Turnierpflicht. Rund 15 Mitglieder beteiligen sich am Wettkampf. «Mir ist es wichtig, dass jedes Vereinsmitglied die Möglichkeit hat, frei zu wählen, in welcher Bogenkategorie es schiessen will und in welchem Verband es an Turnieren teilnehmen will. Aus diesem Grund ist der Verein Bogenschützen Lyss Mitglied vom Kantonbernischen Bogenschützenverband (KBV), Swiss Archery und FAAS. In Lyss treten die Schützen in vier Altersklassen und in sämtlichen Bogenkategorien an: vom klassischen Longbow (Langbogen) bis zum High-Tech Compoundbogen ist jede Bogenart vertreten.

Instinktiv. Aus organisatorischen Gründen nehmen die Bogenschützen Lyss am Turnier im Grien nicht teil. Christoph Niggeler und seine Familie messen sich monatlich an ein oder zwei anderen Turnieren. Seiner Frau brachte das Wettkampf-



PHOTO: JOEL SCHWEIZER

treiben bereits einen Vize-Schweizermeistertitel ein, Tochter Svenja war 2017 Schweizermeisterin. Im Gegensatz zu seiner Tochter, zieht Christoph Niggeler die technischen Bögen mit Visier vor. «Das instinktive Bogenschiessen ist aber wieder im Kommen. Generell erfreut sich unser Sport einer immer grösseren Beliebtheit. Das erkenne ich am Zuwachs unserer Jungschützengruppe». Die heranwachsende Elite im Alter zwischen acht und 21 Jahren steht am Morgen des 17. Februars an der Abschluslinie. Denn Fussball wäre einfach zu einfach.

Svenja und Christoph Niggeler: Tochter und Vater sind begeisterte – und erfolgreiche – Bogenschützen.



PHOTO: Z.V.G.

■ **Im Gold oder Gold nur «angekratzt»?**